

Jahresausstellung Sachsen-Anhalt 2013 im Sekretariat der Kultusministerkonferenz in Berlin sowie 2014/15 im LISA Halle



Mit Schülerarbeiten waren beteiligt: Regine Albrecht (Sekundarschule Wanzleben), Angela Bartz („Astrid-Lindgren“-Schule Förderschule GB Halle), Frank Bögner (Sekundarschule Osterburg), Rainer Döring (Hildebrand-Gymnasium Stendal), Anke Gehrt-Woitzik (Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis, Standort Zeitz), Andrea Hamann (Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg), Katrin Heß und Regine Soethe (Sekundarschule „Maxim Gorki“ Schönebeck), Natalie Moritz und Ines Maennicke (Burg-Gymnasium Wettin), Korinna Suhr (IGS „Willy Brandt“ Magdeburg)

Erster Ausstellungsabschnitt

Januar bis Juni 2013 Burg-Gymnasium Wettin: „eigen – artig“



... hier brauchte es sogar noch neue Aufhängungen



Von ganz seriös...

... bis Pop-artig gewagt



Wettiner Holz-Plastiken



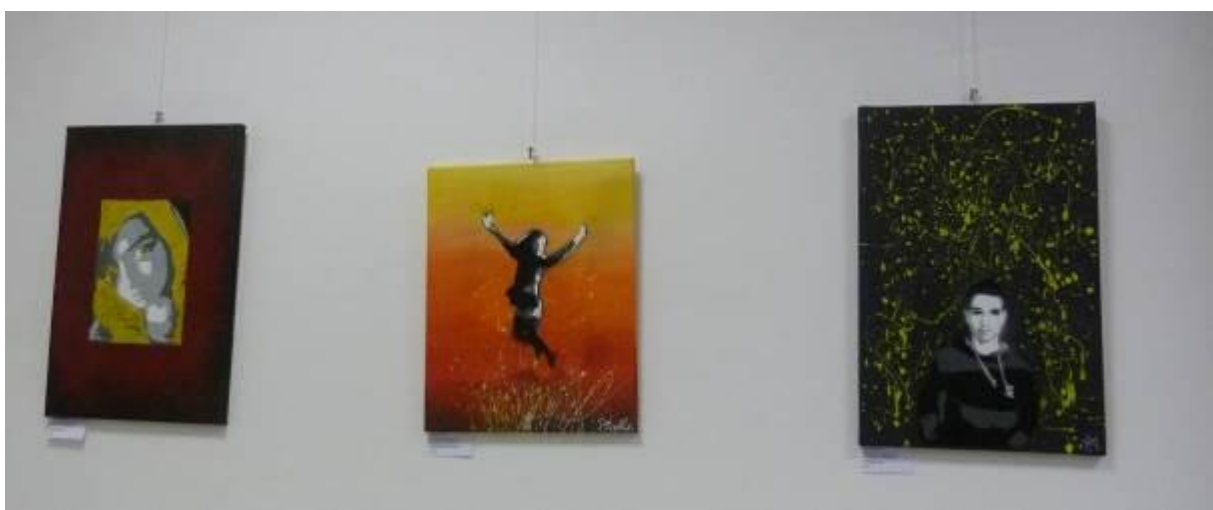
Zweiter Ausstellungsabschnitt

Juli - Dezember 2013 Schülerarbeiten aus 9 Schulen
„In Sachsen-Anhalt zu Hause“

„Nanas“ aus der SKS
„An der Doppelkapelle“
Landsberg



Weihnachtsbaum (KMK)
und Salzblume
(SKS „Maxim Gorki“ Schönebeck)



Schüler-Selbstporträts in Street-Art-Technik aus der IGS „Willy Brandt“ Magdeburg



„In Sachsen-Anhalt zu Hause“ – Linolschnitt-Collagen aus der BbS Burgenlandkreis



Architektur in Stendal entdecken und als Collage in neuer Sicht gestalten
Hildebrand-Gymnasium Stendal



„Was mir in der Schule am meisten Spaß macht“ – Schülerarbeiten aus der Förderschule für geistige Entwicklung „Astrid Lindgren“ Halle



Stendal tanzt – auf den Bildern von Schülerinnen und Schülern des dortigen Hildebrand-Gymnasiums



Börde-Impressionen
der Schülerinnen
und Schüler
der Sekundarschule
GTS Wanzleben



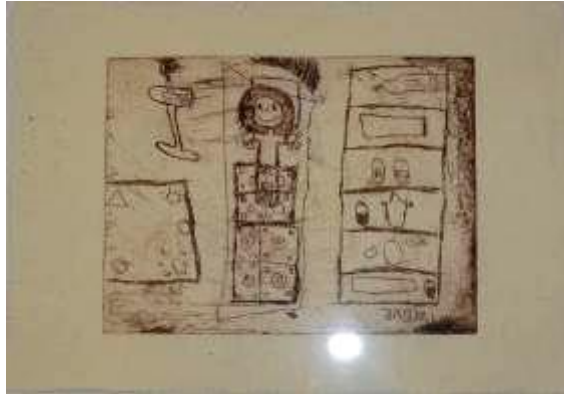
Stendaler Ansichten als „Ästhetische Forschung“ aus dem Hildebrand-Gymnasium Stendal

„Struktur-Schnecke“ aus der 5. Klasse der Sekundarschule Osterburg



Jenny und Michael (Sjg. 7) aus der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg stellten zur Finissage im Dezember 2013 ihr Klassen-Gemeinschaftswerk (Metalltreiarbeit) aus dem Projekt zur „Himmelsscheibe“ vor – ein Pilotversuch zu unseren künftigen generationsübergreifenden Vernissagen im LISA Halle.

„Märchen“ hafte Radierungen aus der Astrid-Lindgren-Schule Halle



Ein fröhlicher Empfang mit Nanas aus der SKS „An der Doppelkapelle“ Landsberg

Nach Ausstellungsende in Berlin wurde die Ausstellung auch im Kultusministerium Magdeburg sowie als 1. Jahresausstellung im LISA „Kultur fängt auf der Treppe an“ gezeigt.